



**Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde
Weidenau**



Winter 2019/20

Dezember • Januar • Februar

Jahreslosung 2020



Ich glaube, hilf meinem Unglauben (Markus 9, 24)

Die Erkrankung des Sohnes stellte sein Gottvertrauen auf eine harte Probe. Nicht heilbar – so die Auskunft der Ärzte. Ihre Kunst war am Ende und seine Kraft allmählich auch. Wenn sein Kind besinnungslos krampfte, erlebte der Vater nur noch die eigene nackte Ohnmacht. So ging es schon viel zu lange. Wie sollte es weitergehen? Wer kümmert sich, wenn er und seine Frau alt werden?

Wieviel Mut hat es den Vater dann wohl gekostet, zu den Jesusleuten zu gehen mit der Bitte zu helfen. Schließlich waren die doch ganz nah dran an dem fremdartigen Wunderheiler. Wenigstens die Kirche muss doch einen Ausweg kennen. Wie enttäuscht wurde er aber, als auch die nichts ausrichten konnte gegen das Ungemach. In dem Moment der tiefsten Enttäuschung begegnet ihm Jesus selbst. Der lockt ihn, das Unmögliche und das ganz Verwegene mitten im Ausweglosen zu denken.

„Nichts ist unmöglich dem, der glaubt.“ Das klingt wie eine unerhörte Zumutung! Glaubst du womöglich zu schwach, dessen Leid sich nicht zum Besseren wendest? „Du hast nicht stark genug gebetet.“ So meldet sich dann der innere Zweifel auch noch zu allem Überdross.

Also schreit es der Vater heraus: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Glaube und Zweifel bleiben widerstreitende Geschwister. In jedem von uns tragen sie ihre Kämpfe aus. Soll ich es wagen auf Wunder zu hoffen oder wird mein Fall nicht zu tief, wenn diese dann ausbleiben?

In solchem inneren Streit bleibt uns nur zu bitten: „Schenke uns die Kraft, an dir Gott festzuhalten, wenn wir ratlos und hilflos sind. Aber lass es ein Vertrauen sein, das sich ganz dir überlässt.“

Solcher Glaube entsteht nicht, als wäre er nur eine rein menschliche, seelische Kraft. Unser Glauben ist immer nur erbärmlich und klein. Darum muss Christus uns solchen Glauben schenken, der mit Veränderungen rechnet. Und seien diese auch noch so klein.

Als der Vater sich eingesteht, wie es ihm an solchem Vertrauen mangelt, da erst bewirkt Jesus für den Mann das Wunder. Eigentlich besteht es darin, dass Jesus immer größer denkt als wir. Seine Wunder sind unberechenbar, unkalkulierbar, oft unscheinbar – und doch gibt es sie. Das Unverhoffte erbitten, wo wir mit unserem Kalkulieren zu Ende sind. Ihm einen offenen Ausgang, einen passenden Weg zutrauen. Das lehrt uns in diesem Jahr wohl die Jahreslosung.

Und darum heißt es jetzt, aufzuhören mit dem Reden über den Glauben. Stattdessen: sich in Gott fallen lassen und ihm vertrauen!

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr

Peter-Thomas Stuberg, Superintendent

Titelfoto: Pfr. Martin Hellweg, Grafik: Pfeffer

In eigener Sache

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die mit Berichten und Fotos zum Gelingen unseres Gemeindebriefes beigetragen haben. Besonders danken wir unseren fleißigen Gemeindebrief-Verteilern, Spendern, Anzeigekunden, unserer Grafikerin Patricia Nuß und der Druckerei Friedrich.

**Frieden, Frieden will ich rufen,
dass der Stern von Bethlehem
nicht nur vor zweitausend Jahren
die Dunkelheit mit seinem Licht erhellt.**

**Frieden, Frieden will ich rufen,
dass der Stern auch heute
in dir aufgeht mit hellem Licht,
deine Angst und Trauer,
Schmerz und Schuld
ein für allemal durchbricht,
und sich auf geheimnisvolle Weise
deine Sehnsucht endlich stillt.**

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Möge das Licht, das zu Weihnachten die Herzen erhellt, nach den Feiertagen nicht wieder verloren gehen, sondern uns alle in das neue Jahr begleiten.

Das Redaktionsteam



Nachruf

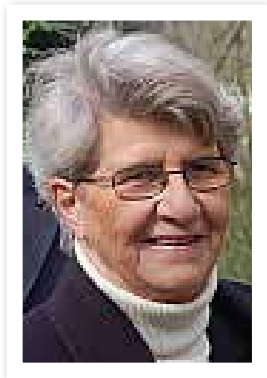
Dient einander, ein jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat.

1. Petrus 4,10

Zusammen mit den Angehörigen trauern wir um unsere ehemalige Kirchmeisterin

Erika Sturm

Von 1999 bis 2009 war Erika Sturm Presbyterin und Kirchmeisterin in unserer Kirchengemeinde. Mit ihrem Sachverstand und ihrem treuen Engagement gestaltete sie die Geschehnisse unserer Kirchengemeinde entscheidend mit. Ihre Weitsicht zu modernisieren half dem Presbyterium, seinen Weg zu finden. Die Kirchengemeinde profitierte von ihrer Weltoffenheit, ihrem Stil und ihrer Fähigkeit zu selbständigem Denken.



Erika Sturm verstarb am 13. Juli 2019 im Alter von 82 Jahren in Bremen.

Und um unseren ehemaligen Presbyter

Hans Walter Jung

Von 1968 bis 1984 war Hans Walter Jung Presbyter in unserer Kirchengemeinde. Seine innere Selbständigkeit und seine umfassende Bildung bereicherten die Entscheidungsfindungen in unserer Kirchengemeinde. Hans Walter Jung verstarb im Alter von 96 Jahren in Weidenau.

Die Kirchengemeinde dankt beiden für ihren wichtigen und treuen Dienst. Wir wissen sie in Gottes neuer Welt geborgen.

Für das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau

*Pfarrer Martin Eerenstein
stellv. Vorsitzender*

*Dr. Doris Mannel
Finanzkirchmeisterin*

Ein viertel Jahrhundert ...

... das macht 25 Jahre. Für Hans-Hermann Steiner etwas Besonderes. Und das gleich zweimal. Er feiert sein silbernes Doppeljubiläum als Organist im Fliednerheim und als Dirigent des Fliedner-Chores. „Jubiläum“ ist für Hans-Hermann Steiner kein Fremdwort, denn als Chorleiter des Gemischten Chores und des Calvin-Chores konnte er schon einige Jubiläen begehen.

Als Organist begleitet er die gemeinsamen Lieder zum Gottesdienst, der einmal im Monat im Fliednerheim gefeiert wird. Eine besondere individuelle musikalische Gestaltung erfahren die Festgottesdienste des Kirchenjahres. Die wöchentlichen Mittwochsandachten werden seit über zehn Jahren ebenfalls von Hans-Hermann Steiner musikalisch gestaltet und durch ein passendes Solo-Lied beendet.

„Fliedner-Chor“ - diesen Namen verlieh der damalige Diakon Hans Eisenberg dem Chor, der ebenfalls in diesem Jahr sein 25-Jähriges feiert. Der Chor wurde von ihm und Hans-Hermann Steiner ins Leben gerufen. Eine Idee, die sich bewährt hat, wie man sieht.

Engagierte Sängerinnen und Sänger aus Weidenauer Chören, sowie Mitarbeitende des Heimes freuen sich jedes Jahr auf ihren Einsatz, traditionsgemäß zur Weihnachtsfeier im Fliednerheim. Nur einmal im Jahr, das empfanden alle doch als zu wenig. Also wurde noch ein Sommertermin festgelegt.

Seit kurzem singt der Chor auch im August zum Gottesdienst. Zur musikalischen Vielfalt tragen auch die Flötenspieler auf den

Weihnachtsfeiern bei, begleitet am Klavier vom Organisten. Musik begleitet Hans-Hermann Steiner schon sein ganzes Leben. Es ist ihm wichtig, damit Gott die Ehre zu geben und Menschen zu erfreuen. Der Jubilar ist mit 83 Jahren immer noch in unserer Gemeinde als Organist, Chorleiter und Solist tätig.

Die Kirchengemeinde und das Fliednerheim danken Herrn Steiner für seine langjährigen Dienste, die er immer in großer Treue und Freude getan hat, und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und für seine weiteren Dienste Gottes Segen.

Annette Schuhmacher



Abschied ist ein scharfes Schwert ...

Nach über 60-jährigem Bestehen des Frauenabendkreises in der Dautenbach beschlossen die verbliebenen sieben Frauen und ein Mann zum Ende des ersten Halbjahres 2019 den Kreis zu beenden. Von Jahr zu Jahr schrumpfte der Kreis aus Altersgründen, Tod und Wegzug zu den Kindern. Da wir keinen Neuzugang bekamen, der Altersdurchschnitt jetzt 81 Jahre beträgt und dazu die Mobilität stark abnahm, musste ich den Beschluss akzeptieren. Es fiel uns allen sehr schwer!

Im September 2003 übernahm ich von Frau Klöckner den Abendkreis. Damals zählte er noch 43 Frauen. In diesem Sommer waren es 16 Jahre, dass ich den Abendkreis verantwortlich leitete. Die gute Gemeinschaft trug uns in Freud und Leid, war wohltuend und schön.

Zum Jahresablauf gehörten im Sommer ein gemütlicher Abend, zum Abschluss des Jahres die Adventsfeier und die ausführlichen Vorbereitungen zum Weltgebetstag der Frauen. Viele Referenten bereicherten uns die Dienstagabende mit Vorträgen und Reiseberichten mit Bildern. Auf dem Halbjahresprogramm standen ebenfalls Bibelarbeiten, Bibelteilen und Lebensbilder bekannter Liederdichter.

Eine segensreiche Zeit ging zu Ende und fand am 3. September 2019 mit etlichen Ehemaligen bei einem Tischabendmahl mit Pfarrerin Antensteiner und meinem Mann am Klavier einen feierlichen und gemütlichen Abschluss.

Den Frauen, die mich aus unserem Kreis in diesen Jahren unterstützt haben, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichen Dank und wünsche allen weiterhin Gottes Segen.

Ihre /eure Gisela Otto



70 Jahre und „unendlich kostbar“ ...

... ist das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. So hat es der Vorsitzende der Ev. Kirche in Deutschland, Herr Bedford-Strohm, auf den Punkt gebracht. In Verantwortung vor Gott und den Menschen bietet das Grundgesetz seit nunmehr 70 Jahren die Basis für Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Sozialstaatlichkeit. Und das seit 1949 in der alten Bundesrepublik und seit der Wiedervereinigung 1990 in ganz Deutschland.

Bewusst an den Anfang haben die Väter und Mütter unseres Grundgesetzes die Menschenwürde gesetzt. Artikel 1: „(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. (2) Das deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“

Die Würde des Menschen stellt somit den obersten Verfassungsgrundsatz dar, an dem sich alle staatliche Gewalt auszurichten hat. Nie wieder sollte ein menschenverachtendes Regime wie die NS-Tyrannie Deutschland beherrschen. In der Weimarer Verfassung hatten Grundrechte eine nur untergeordnete Rolle gespielt. Für die staatliche Gewalt waren sie weder bindend noch Richtschnur. Im Grundgesetz sind Menschen- und Bürgerrechte einklagbar.

Wie sieht es nun nach 70 Jahren aus? Die überwiegende Mehrheit der Deutschen ist heute noch der Überzeugung, dass sich das Grundgesetz in den letzten Jahren bewährt hat. Und immerhin sind über die Hälfte der Befragten mit der Demokratie in Deutschland noch zufrieden. So das Ergebnis einer Umfrage im Auftrag des ZDF. Gleichzeitig wurde nach der Wichtigkeit von vier zentralen Grundrechten gefragt.

Für 47% der Befragten ist Artikel 5 das wichtigste Grundrecht die Meinungsfreiheit. „Jeder hat das Recht seine Meinung in Wort Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten. Diese Rechte

finden ihre Schranken am Rahmen der allgemeinen Gesetze und in dem Recht der persönlichen Ehre.“ Für 38% der Befragten war Artikel 3 das wichtigste Grundrecht: „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“ Das bedeutet auch, niemand steht über dem Gesetz.

Mit nur 6 % weit weniger Bedeutung hat die Glaubens- und Gewissensfreiheit. Artikel 4: „(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.“ In diesem Artikel wird jedem - gleichgültig, ob Bundesbürger oder Ausländer - die Freiheit eingeräumt, die Religion oder Weltanschauung auszuüben, von der er überzeugt ist, wozu auch deren Regeln, Feste oder Rituale gehören. Bedeutet auch, die Religionen oder Weltanschauungen anderer Personen und Kulturkreise zu achten. Das Asylrecht für politisch Verfolgte - Artikel 16a - hat in Deutschland als Grundrecht Verfassungsrang. Für die Befragten spielt es mit 3 % Zustimmung aber kaum eine Rolle.

Das Grundgesetz zielt nach dem Willen seiner Mütter und Väter auf eine freie Gesellschaft, in der jeder in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben kann. Von einem Großteil unserer Gesellschaft wird Frieden und Sicherheit im Alltagsleben aber nur bedingt wahrgenommen. Selbstverständliches versteht sich nicht mehr von selbst. Rücksichtsloses Verhalten in der Öffentlichkeit, Beschimpfungen, Bedrohungen gegen Politiker, Rettungskräfte und Ordnungskräfte, Radikalisierung rechter Gruppen und wachsender Antisemitismus: wieder da oder nie wirklich weg. Grundrechte unserer freien Gesellschaft aber bleiben - „unendlich kostbar“. Es ist wieder an der Zeit, für sie einzustehen, damit jeder in Würde, Frieden und Sicherheit leben kann.

Reinhard Häußler

Seniorenfeiern

In den vielen Jahren, die ich Pfarrer in Weidenau bin, begleite ich die Seniorenfeiern. Sie waren eine Institution in unserer Kirchengemeinde. Beide Säle voll besetzt im Hermann-Reuter-Haus oder in der Dautenbach, und das viermal im Jahr; denn jeder der ehemals 4 Bezirke veranstaltete seine eigene Seniorenfeier. Eingeladen wurde per Brief.

Die Mitglieder unserer Frauenhilfen brachten die Briefe persönlich in die Briefkästen. Es war dann nur noch eine Frage, wer dieses Mal nicht kommt. Jeder musste es nämlich mit sich selber ausmachen, ob er schon so alt sei, dass er dieses Mal kommt. Und diese Entscheidung wurde wahrgenommen.



Das Konzept der Seniorenfeiern ist sich gleich geblieben. Ein Pfarrer oder eine Pfarrerin führt durch das Programm. Es gibt Lieder und eine Andacht, Kaffee und Kuchen und ein liebevoll ausgesuchtes und vorbereitetes Programm. Viele Ehrenamtliche waren beteiligt, damit die Veranstaltungen dieser Größe ein Erfolg wurden.

Die Menschen haben sich in den Jahrzehnten allerdings verändert. Die Senioren werden immer älter und sind auch sehr lange gesund und können ihr Leben genießen. Das gilt jedenfalls für viele. Die Angebote für Senioren haben in Siegen zugenommen und die Verbundenheit mit der Kirche hat abgenommen. Statt ehemals 4 haben wir jetzt nur noch 2 Pfarrstellen und es gibt eigentlich auch nur noch zwei Bezirke. Auch die Frauengruppen haben sich reduziert. Zudem wird unser letztes großes Gemeindehaus, das Hermann-Reuter-Haus, aufgegeben. Veranstaltungen dieser Art und Größe werden wir in eigenen Räumen nicht mehr durchführen können.

So war die Seniorenfeier am 2. Oktober wahrscheinlich unsere letzte in dieser Form. Sie war aber sehr schön. Pfarrerin Antensteiner hielt die Andacht. Wir hatten Frau Kabot engagiert, eine professionelle Tänzerin. Sie führte einen farbenfrohen Ausdruckstanz auf der Bühne auf. Und Pfarrer Eerenstein erinnerte mit Bildern von damals an die Gründung der Siedlung Vogelsang. Wie immer gab es ein engagiertes Team von Frauen, die alles liebevoll vorbereitet hatten, den Kaffee ausschenkten und auch den Abwasch machten.

Das möchte ich zum Anlass nehmen, an die Höhepunkte unserer Seniorenfeiern zu erinnern. Wir hatten einen Postboten aus dem Sauerland, eine Modenschau mit Dessous von damals, die verschiedensten Chöre, Tanzgruppen von Kindern bis zu Senioren, Russische Folklore, Daub's Melanie, etliche selbst aufgeführte Laienspiele, Seemannslieder, Ausdruckstanz. Wir haben Nationalhymnen geraten und Kurzfilme über die Seefahrt gesehen. All das und viel mehr hat unsere Kirchengemeinde – haben Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde – für unsere Senioren organisiert. Ich hoffe, es hat ihnen gefallen.

Bei denen, die die Veranstaltungen getragen haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Auch bei denen, die heute schon nicht mehr unter uns sind.

Was die Zukunft bringen wird, wissen wir nicht. Es ist aber ein bunter Strauß von Veranstaltungen entstanden, zu denen auch viele Senioren kommen. Ich denke an das Lichterfest, Literaturlesungen, den Kreativbasar, das Tor im Advent. Neu daran ist, dass sie von aktiven Senioren für aktive Senioren gemacht sind.

Das alles sind Antworten auf die Veränderungen, die mit uns allen vorgehen. Es lässt auch die neuen Senioren mit Freude in unsere Gemeinde kommen.

Pfarrer Martin Eerenstein





Reisebericht aus Tumbi

Nach den Besichtigungen der Ausbildungsstätte für behinderte Jugendliche und des Kilwag-Hostels im Sommer 2018 war der nächste Aufenthalt die Mbawa Secondary School. Sie liegt weit abseits im Busch und wird internatmäßig geführt. Wir lernten den Schulleiter, Pfarrer David Mushi, kennen, der ja jetzt mit seiner Familie in Klafeld ist und dort als Pfarrer arbeitet. Es zeigte sich, dass er einen sehr guten Draht zu seinen Schülern hat.

Ich glaubte zuerst, mich verhört zu haben, aber es stellte sich heraus, dass tatsächlich ein muslimischer Junge Schülersprecher an dieser privaten, christlichen Schule des Kirchenkreises Magharibi ist und auch seine Eltern diese Schule massiv unterstützen. Der nächste Morgen – ein Sonntag - begann mit dem Gottesdienst um 7.30 Uhr. Dann folgte eine Einladung zu einem Presby-

ter mit einem Treffen all derer, die schon einmal im Rahmen der Partnerschaft in Siegen waren. Bekannte Gesichter tauchten auf: Mainoyas, Mama Lyatu, Uhahulas, Daniel, Mama Towo, Charles Mlata, Joseph Mlengule, Luhaga und viele andere. Das Treffen begann mit einem Essen, aber was ich als Essen empfunden hatte, war nur die Vorspeise. Dann wurde erst richtig aufgetragen! Im Anschluss ging's nach Mkuza zu einem Konzert von 10 Chören aus den Partnergemeinden in der neuen großen Kirche mit Platz für viele hundert Besucher – deutlich größer als unsere Haardter Kirche.

Die letzte Woche startete mit einem Partnerschaftstreffen mit Überlegungen, die Partnerschaft weiter zu stärken, unter anderem durch die Erstellung eines Journals über 40 Jahre Partner-

schaft. Die 40 Jahre sollen dann in 2020 richtig gefeiert werden. Abends war die offizielle Verabschiedung in der Kirche mit vielen Ansprachen und Geschenken und den Chören. Für das anschließende Essen mussten 3 Ziegen und viele Hühner ihr Leben lassen.

Am Dienstag folgte das Partnerschaftstreffen auf Kirchenkreisebene in Maili Moja mit Feedback und Ideen für die Zukunft. Von dort fuhren wir nach Kiluvya, auch hier ist eine neue Kirche in Planung, die größte, die wir bisher sahen, mit weit über 1000 Plätzen. Im Kindergarten zeigten uns die Kinder, was sie gelernt hatte: Zahlenraum bis 100, Fragen und Antworten auf Englisch – man merkt, Kindergarten ist Vorschule!

Die letzten offiziellen Termine waren dann ein Besuch der Deutschen Botschaft in Dar es Salaam, der Besuch beim Bischof und des Regionalbüros der VEM (Vereinte Evangelische Mission) in Afrika.

Der letzte Tag war als Shopping-Day vorgesehen, aber nachdem ich meine Koffer gewogen hatte, verzichtete ich auf Einkäufe, denn ich hatte jetzt schon Übergewicht durch die vielen Geschenke an uns, an die Gemeinde und an viele Freunde. Obwohl ich etliches wieder aus meinem Koffer räumte und meiner Gastgeberin überließ, musste ich am nächsten Tag am Flughafen doch noch 300 Dollar für Übergewicht bezahlen.

Erich Hoffmann , Tumbi-Partnerschaftsausschuss

Partnerschaft „Tumbi – Weidenau“

Die Partnerschaft zwischen unserer Gemeinde und der Kirchengemeinde Tumbi in Tansania besteht seit fast 4 Jahrzehnten. Auch die Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Siegen und dem Kirchenkreis Magharibi hat ihren Ursprung in Weidenau.

Anmerkung der Redaktion



STARK ---- in der Beratung
STARK ---- im Service

ROLAND Irene Hoop - Griffig
Gärtnerstraße 6
57076 SIEGEN - Weidenau
0271 / 73188

apotheker

**WALTER
SCHNEIDER** 
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958

WEIL VERTRAUEN ZÄHLT.

HIER FINDEN SIE UNS

Siegen-Weidenau
Siegen-Fludersbach
Kreuztal-Ferndorf
Audi Zentrum Siegen



ŠKODA



Nutzfahrzeuge



Audi

Gemeindezentrum Haardter Kirche bald fertig

Mit dem Anbau an die Haardter Kirche geht es voran. Die Handwerker kommen und vieles ist schon fertig. Die Heizung und die Elektrik sind installiert, die Wände sind verputzt und ein Teil der Wandschränke schon eingebaut. Die Fliesen werden gerade verlegt. Wir danken unserem Architekten, Herrn Strunk, für die engagierte Bauleitung und den heimischen Firmen für die fachkundige Ausführung.

Entscheidenden Anteil hatten auch die Kirchmeisterinnen Doris Mannel und Bettina Dörr. Zum Jahreswechsel müsste das Wesentliche fertig sein und im Februar der Umzug abgeschlossen sein. Wen die Baupläne interessieren, der kann hier nachschauen: www.ev-kirche-weidenau.de

Einweihung am 23.02.2020

Mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Empfang soll das fertige Haus am 23.02.2020 offiziell in Dienst gestellt werden. Dann wird man merken, dass das neue Haus und die Kirche eigentlich eine Einheit bilden und zusammen das neue Gemeindezentrum Haardter Kirche bilden.

Im Sommer, wenn auch die Außenanlagen fertig sind, gibt es rund um das Gemeindezentrum Haardter Kirche ein Gemeindefest.

Pfarrer Martin Eerenstein



TAXI Schüler

Siegen



0271 / 7 84 31



Gärtnerei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen -
steht unser Gärtnereibetrieb für Qualität,
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage
Dauergrabpflege
auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



Malerarbeiten / innen und außen

Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett

Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau

Vollwärmeschutz, Energieberatung!

Tannenburgerstraße 16a,
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71
Telefax: (0271) 87 02 02

Wohnen im Alter.

Lebensraum wie ich ihn brauche.
Senioren-Wohnungen der KSG in Siegen-Weidenau.

Sie suchen eine Wohnung in einem
gepflegten Umfeld. Mit der ganzen
Sicherheit der KSG als Vermieter.

Telefon 0271-232 68-39
eMail jstrauch@ksg-siegen.de

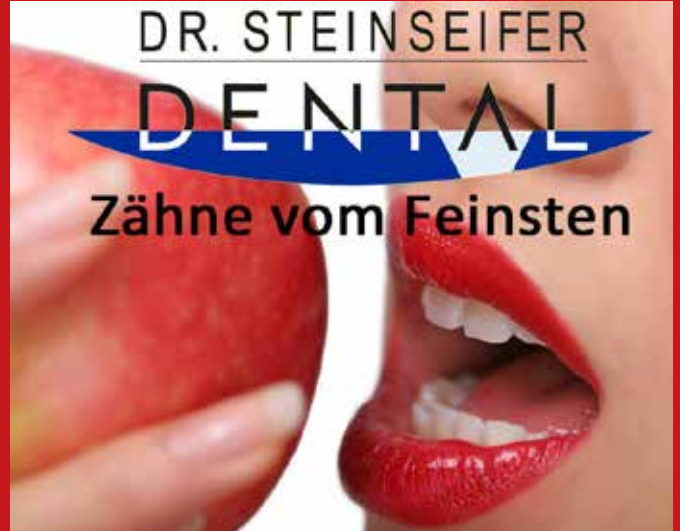
Gerne sind wir auch bei der Vermittlung
Ihrer Immobilie behilflich.



KSG ...einfach gut wohnen

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH Siegen

DR. STEINSEIFER
DENTAL
Zähne vom Feinsten



Gottesdienste

	HAARDTER KIRCHE SONNTAGS 09.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE SONNTAGS 11.00 Uhr KIGODI PARALLEL	ANDERE GOTTESDIENSTE
01.12.19 1. Advent	10.00 Uhr Radio-GD Sup. Stuberg, Pfr. Hellweg	Pfrn. Antensteiner mit KiTas Dautenbach und Vogelsang	10.00 Uhr Fliegerheim, Pfrn. van Doorn mit PC Dreis-Tiefenbach 9.30 Uhr Kreisklinikum
07.12.2019	18.00 Uhr Tor im Advent		
08.12.19 2. Advent	Pfr. Boes	Pfr. Boes mit Abendmahl	9.30 Uhr Kreisklinikum
15.12.19 3. Advent	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	Pfr. Eerenstein	9.30 Uhr Kreisklinikum
22.12.2019 4. Advent		zentraler Singe-GD Pfr. Hellweg	9.30 Uhr Kreisklinikum
24.12.19 Heiligabend	16.30 Uhr Familiengottes- dienst, Pfr. Eerenstein 18.00 Uhr Christvesper Pfr. Eerenstein	16.00 Uhr Familiengottes- dienst, Pfrn. Antensteiner 18.00 Uhr Christvesper, Pfr. Hellweg 23.00 Uhr Christmette, Pfrn. Antensteiner/Pfr. Hellweg	10.00 Uhr Fliegerheim LP Schäfer-Bottenberg
25.12.19 1. Weihnachten	Pfr. Eerenstein		
26.12.19 2. Weihnachten		Pfr. Eerenstein	
29.12.2019		Zentral-GD Pfrn. Antensteiner	9.30 Uhr Kreisklinikum
31.12.19 Silvester	17.00 Uhr Pfr. Eerenstein mit Abendmahl		
05.01.2020 2. S. n. Weihnachten	Pfr. Dr. Klein	Pfr. Dr. Klein 18.00 Uhr Guten-Abend-Kirche	10.00 Uhr Fliegerheim Pfr. Eerenstein 9.30 Uhr Kreisklinikum

Termine und Themen Guten-Abend-Kirche siehe S. 17

	HAARDTER KIRCHE SONNTAGS 09.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE SONNTAGS 11.00 Uhr KIGODI PARALLEL	ANDERE GOTTESDIENSTE
12.01.2020 1. S. n. Epiphania	Pfr. Hellweg	Pfr. Hellweg mit Abendmahl	9.30 Uhr Kreisklinikum
19.01.2020 2. S. n. Epiphania	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	Pfr. Eerenstein	9.30 Uhr Kreisklinikum
26.01.2020 3. S. n. Epiphania	Pfrn. Antensteiner	Pfrn. Antensteiner	9.30 Uhr Kreisklinikum
02.02.2020 Letzter S. n. Epiphania	10.00 Uhr Kantaten-GD Pfr. Hellweg	Pfr. Eerenstein	10.00 Uhr Fliegerheim Pfr. Wolfram Stille 9.30 Uhr Kreisklinikum
08.02.2020	19.00 Uhr Lichterfest mit Ev. Bläserkreis Siegen-Mitte		
09.02.2020 Septuagesimae	Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	Pfr. Eerenstein 18.00 Uhr Guten-Abend-Kirche	9.30 Uhr Kreisklinikum
16.02.2020 Sexagesimae	Pfr. Hellweg	Pfr. Hellweg mit Abendmahl	9.30 Uhr Kreisklinikum
23.02.2020 Estomihi	Einweihung Gemeindezent- rum Haardter Kirche		9.30 Uhr Kreisklinikum
26.02.2020 Mittwoch	18.00 Uhr 1. Passionsandacht		
01.03.2020 Invocavit	Pfr. Hellweg	Pfr. Hellweg	10.00 Uhr Fliegerheim 9.30 Uhr Kreisklinikum

Alle Jahre wieder ... Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten an und um Weihnachten!

Bringen Sie gerne auch Ihre Gäste mit! Das zeigt uns, dass wir alle im Gottesdienst, von Gott eingeladen, bei und mit ihm zu Gast sind. Gottes Wort nimmt Gestalt an: Gott hat sein Zelt unter uns aufgeschlagen (Johannes 1,14). Das tut er auch in

diesem Jahr und alle Jahre wieder. Und wem's am Nachmittag an Heiligabend zu voll ist, der geht früher oder später. Oder kommt wieder, z. B. zum (Fast-)Mitternachtsgottesdienst (23 Uhr, Christuskirche)! Wie schön, dass bei uns Weihnachten nicht mit der Bescherung endet ... Ich bin gespannt auf Sie und auf Euch!
Pfr. Martin Hellweg

Diakonie in Südwestfalen DiakonieStation Weidenau

■ Sandra B. aus Siegen:

„In der Pflege tätig zu sein, motiviert mich, weil ich die positiven Auswirkungen meiner Arbeit auf meine Patienten direkt miterlebe. Wir sind ein tolles Team, das sich gegenseitig unterstützt!“

- ✓ Hilfe bei der Körperpflege
- ✓ Ärztlich angeordnete Behandlungen
- ✓ Hauswirtschaftliche Hilfe
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Beratungsbesuche

Neuer Kollege (w/m) gesucht!

Ihre DiakonieStation Weidenau ist gerne für Sie da:

DiakonieStation Weidenau | Oliver Stellweg
Gärtnerstraße 8 | 57076 Siegen

Telefon: 0271 / 79802
add.weidenau@diakonie-sw.de
www.diakoniestation-sw.de



einfach Blume

Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin
Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
nie-krus@t-online.de

Gestecke	Sträuße
Festdekoration	Tischdekoration
Trauerfloristik	Hochzeitsfloristik
Gedenkfloristik	

† Bestattungen HEIDE GBR

Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit 1950 bei Trauerfällen hilfreich und kompetent zur Seite.



Weidenauer Straße 157
57076 Siegen-Weidenau
info@bestattungen-heide-siegen.de

☎ 0271 73634

REWE

REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.

Fußpflege

ärztl. gepr. Fußpflegerin

Antje Fischer 0170 2935778



Hausaufgabenhilfe Zinsbach



Helfen Sie Kindern aus Weidenau bei der täglichen Betreuung ihrer Hausaufgaben.

Spendenkonto:
Spendenkonto:
Hausaufgabenhilfe Zinsbach
IBAN: DE74 4605 0001 0042 0020 97

Infos unter:
Hausaufgabenhilfe - Zur Zinsbach 48 - 57076 Siegen
Tel. 0271/7700784 email: wmuench@gmx.de
www.stadtteilkonferenz-weidenau.de

seit
27 Jahren
erfolgreich!



Fahrten

Am 5. Dezember nach Bonn

Wir fahren am Donnerstag, 05.12.2019, nach Bonn. Dort besichtigen wir die Altstadt, gehen über den Weihnachtsmarkt.

**Abfahrt ist um 12.00 Uhr an der Christuskirche.
Rückkunft gegen 22.00 Uhr.**

Kosten: etwa 30,- € für den Bus.
Interessenten melden sich bitte bei Annette Schuhmacher,
Tel. 0271-73348, schuhmacher.annette@web.de

Achtung!

Neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Ab 1. Dezember 2019:
Montag/Dienstag/Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Ausbildungskurs Ehrenamt im Kreisklinikum

Im Lotsendienst sowie im Besuchsdienst des Kreisklinikums werden Menschen gebraucht, die sich gerne ehrenamtlich einbringen möchten. Anfang des Jahres bietet das Krankenhaus daher einen neuen Ausbildungskurs an. Er beginnt am 22.01.2020 und umfasst im Grundkurs 6 Treffen (jeweils Mittwochvormittag). Für Ehrenamtliche, die gerne im Besuchsdienst tätig sein möchten, findet im Anschluss ein Vertiefungskurs statt. Interessierte sind herzlich zu einem Informationstreffen eingeladen. Es findet am 15.01. um 17:00 Uhr im Kommunikationsraum des Kreisklinikums statt.

Krankenhauseelsorgerin Silke Panthöfer

Guten-Abend-Kirche

Das Team der Guten-Abend-Kirche der Kirchengemeinde Weidenau lädt wieder ein zur Guten-Abend-Kirche. In stimmungsvoller Atmosphäre geht es, wie immer, um ein Thema, Instrumentalmusik und Lieder, Texte zum Nachdenken. Zeit der Stille, Gebet und Fürbitte, Austausch und Gemeinsamkeit, jeweils um 18 Uhr, Christuskirche, Siegen-Weidenau, Hainbuchenweg 1

Termine und Themen

03.11.2019:
Abschied und Neuanfang
12.01.2020:
Umbruch – Verlässlichkeit
09.02.2020:
Scheitern – Gescheiter werden
08.03.2020:
Spalten – Versöhnen



Unsere Jubiläums-Konfirmanden

Herzlichen Glückwunsch!



Eiserne Konfirmation



Diamantene Konfirmation



Gnadenkonfirmation

Herzliche Einladung in unsere Gruppen & Kreise

Frauen

Frauengesprächskreis im Hermann-Reuter-Haus

Mi.: 14.30 – 16.30 Uhr monatlich
Kontakt: Pfr. Martin Eerenstein Tel. Nr.: 0176 21026256

Frauenabendkreis im Fliednerheim

Di.: 19.30 – 21.00 Uhr 14-tägig
Kontakt: Ingrid Rauschenbach Tel. Nr. 0271 43704

Frauentreff im Hermann-Reuter-Haus

Do.: 20.00 – 22.00 Uhr monatlich
Kontakt: Annette Schuhmacher Tel. Nr.: 0271 73348

Musik

Gospelchor im Hermann-Reuter-Haus

Mo.: 19.30 – 21.00 Uhr wöchentlich
Kontakt: Florian Schnurr Tel. Nr. 02733 124082

Flötenkreis im Hermann-Reuter-Haus

Mo.: 19.00 – 20.30 Uhr 14-tägig
Kontakt: Annette Schuhmacher Tel. Nr.: 0271 73348

Posaunenchor am Friedrich-Flender-Platz

Fr.: 19.45 – 21.00 Uhr wöchentlich
Kontakt: Ulrich Becker Tel. Nr.: 0271 399229

Sport

Seniorensport im Gemeindehaus Dautenbach

Di.: 9.00 – 10.00 Uhr 1. Gruppe, wöchentlich
10.15 – 11.15 Uhr 2. Gruppe, wöchentlich
Kontakt: Dorothea Gränzdörffer Tel. Nr.: 0271 41426

Tanzkreis im Fliednerheim

Mo.: 14.30 – 16.00 Uhr wöchentlich
Kontakt: Dorothea Gränzdörffer Tel. Nr.: 0271 41426

Tischtennis im Gemeindehaus Dautenbach

Mo.: 14.30 – 16.00 Uhr wöchentlich
Do.: 14.30 – 16.00 Uhr wöchentlich
Kontakt: Günter Langenbach Tel. Nr.: 0271 41908

Qi-gong im Gemeindehaus Dautenbach

Do.: 10.00 – 11.30 Uhr wöchentlich
Kontakt: Sigrid Kammel Tel. Nr.: 0271 42314

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe Flohzirkus im Gemeindehaus Dautenbach

Mi.: 9.30 – 11.00 Uhr wöchentlich
Kontakt: Frau Gasparini-Neef Tel. Nr.: 0271 78638

Kindergottesdienst in der Christuskirche (während Schulzeit)

So.: 11.00 – 12.00 Uhr wöchentlich
Kontakt: Beate Greis Tel. Nr.: 0271 2337772

Jungschar für Kinder (7 – 12 J.) im Gemeindehaus Dautenbach

Kontakt: Daniela Siebel Tel. Nr.: 0151 03770412

GROW für Jugendliche (ab 13 J.) im Gemeindehaus Dautenbach

Kontakt: Daniela Siebel Tel. Nr.: 0151 03770412

Frühstücksrunden

Reuter's Café im Hermann-Reuter-Haus

Di.: 10.00 – 11.30 Uhr 1. Dienstag im Monat
Kontakt: Annette Schuhmacher Tel. Nr.: 0271 73348
Termine: 03.12. / 07.01. / 04.02.

Dautenbacher Frühstückstreff im Gemeindehaus Dautenbach

Mi.: 10.00 – 11.30 Uhr 2. Mittwoch im Monat
(ab 2020 jeden 3. Mittwoch)
Kontakt: Bettina Dörr Tel. Nr.: 0271 42570
Termine: 11.12. / 15.01. / 19.02.

Männerfrühstück im Gemeindehaus Dautenbach

Sa.: ab 8.00 Uhr 1. Samstag im Monat
Kontakt: Helmut Göbel Tel. Nr.: 0271 44935
Termine: 07.12. / 04.01. / 01.02.

sonstige Gruppen

Besuchsdienstkreis im Hermann-Reuter-Haus

Mi.: ab 15.00 Uhr
4. Mi. im Monat
Kontakt:
Frau von Büнау
Tel. Nr.: 0271/76669



Steh auf und geh!

Der Weltgebetstag 2020 wird weltweit am 06. März gefeiert. Vorbereitet haben ihn Frauen aus Simbabwe.

Steh auf und geh! – so lautet der Titel des nächsten Weltgebetstags

Gewalt ist in Simbabwe weit verbreitet. Besonders hart trifft es dabei junge Mädchen. Häufig werden sie früh an deutlich ältere Männer verheiratet und wissen nicht, wie sie sich gegen Übergriffe wehren können.

Im Hurungwe Distrikt im extremen Norden Simbawwes ist diese Situation besonders gravierend. Hier werden ca. 42 Prozent der Mädchen frühzeitig aus der Schule genommen, um dann verheiratet zu werden. Stirbt der Ehemann, werden die Mädchen bzw. Frauen der lokalen Tradition entsprechend von der Familie des verstorbenen Mannes verjagt und ihres ganzen Besitzes beraubt. Sie und ihre Kinder stehen danach vor dem Nichts. Frühverheiratung, Teenagerschwangerschaften, häusliche Gewalt und Besitzlosigkeit prägen somit das Leben der Frauen und Mädchen in Simbabwe.

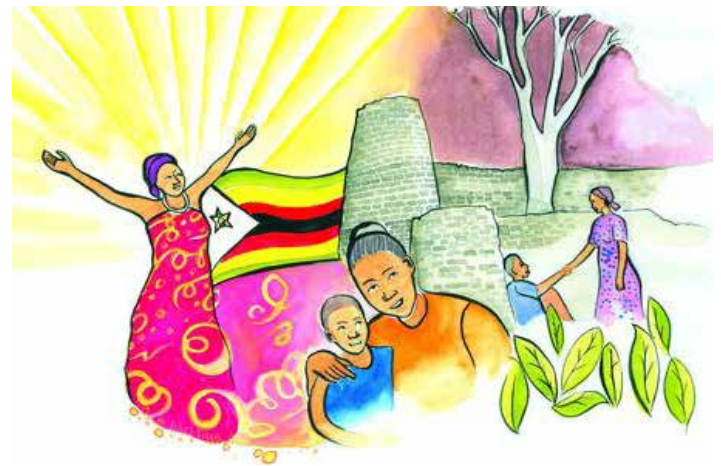
Um dieses Schicksal zu durchbrechen, müssen Frauen und Mädchen ihre Rechte kennenlernen und ein Bewusstsein dafür entwickeln, wann diese verletzt werden. Diesem Anliegen widmet sich die Partnerorganisation des Weltgebetstags, „Envision Zimbabwe Women's Trust“ (EZWT). Sie betreibt mit den Frauen und Mädchen im Hurungwe Distrikt Rechtsbildung, insbesondere auch zu Besitz- und Erbrechtsfragen. In einem zweiten Schritt geht es darum, ihnen Wege aufzuzeigen, ihre Rechte durchzusetzen. Die Frauen und Mädchen lernen, z.B.

bei häuslicher Gewalt oder Beraubung ihres Besitzes, aufzustehen und sich an die entsprechenden hilfeleistenden Stellen zu wenden.

Der Heilung des Gelähmten (Johannes 5, 2 – 9 a) steht im Mittelpunkt des nächsten Weltgebetstags. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten „Steh auf und geh“. Frauen aus Simbabwe geben darin einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit werden mit den Frauen aus Simbabwe zusammen den Weltgebetstag feiern.

In Weidenau feiern wir den Weltgebetstag am 6. März 2020 um 18.00 Uhr in der ev.-freikirchlichen Gemeinde in der Engsbachstraße.

Annette Schuhmacher



Ein Tor im Advent

„Magnificat – der Lobgesang der Maria“

Das ist das Thema unseres Abends.

Eine Frau singt das Lied der Befreiung. Lukas überliefert es uns als den Jubel- und Lobgesang der Maria. Lukas zeigt uns mehr als die anderen Evangelisten, dass Gottes Verheißung sich ganz besonders an den Niedrigen, Verstoßenen und Verachteten erfüllt.

Begehen Sie mit uns eine besondere Stunde am Abend vor dem 2. Advent.

Wir laden Sie am Samstag, **7. Dezember 2019**, um **18.00 Uhr** in die Haardter Kirche ein.

Auch in diesem Jahr feiern wir Gottesdienst und öffnen wieder gemeinsam das Tor im Advent. Bei Gesprächen und Glühwein lassen wir den Abend ausklingen.



Lichterfest 2020
Haardter Kirche
Sa, 08.02.20, 19 h

Beatles, Swing, Jazz,
Spirituals
in Brass
präsentiert von:
Ev. Bläserkreis Siegen-Mitte



**MankelMuth
Buchhandlungen**

Uns bewegen Bücher

www.mankelmuth.co

**Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten**



schürmann
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Dachdeckermeister



A. + G. Schürmann GmbH
Weidenauer Straße 127
57076 Siegen
Telefon (0271) 7 22 05
Telefax (0271) 7 24 28

Bethel sagt Danke!

Bei der diesjährigen Altkleidersammlung im August kam wieder einiges aus unserer Gemeinde an Kleiderspenden zusammen. Die Bodelschwingschen Stiftungen Bethel freuen sich jedes Jahr über die gebrauchten, aber nicht verbrauchten Sachen. Viele Kunden der Betheler Brockensammlung sind froh, wenn sie nützliche Dinge zum kleinen Preis erwerben können.

Bethel bedankt sich sehr herzlich bei allen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, benachteiligten Menschen zu helfen.



Zeichen setzen ...

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Sekundenglück ist für mich ein Zeichen der Liebe Gottes. Da ist noch mehr als ich suche, erwarte oder mir wünsche. Ein Glück, das nicht von dieser Welt ist. Es erinnert mich daran, dass Jesus versprochen hat:

„Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!“

Zeichen der Liebe und Hoffnung sollen auch wir setzen. Tagtäglich tun dies die Mitarbeitenden der Diakonie in den zahlreichen Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen. Hier gibt es professionelle Hilfe für Betroffene und engagierte Menschen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Informationen zum Angebot gibt es unter anderem auf: www.beratungsdienste-diakonie.de

Setzen Sie also ebenfalls ein Zeichen und unterstützen Sie mit Ihrer Spende für die Adventssammlung die wichtigen Beratungsangebote der Diakonie, damit sie fortgeführt und weiter entwickelt werden können.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Ihr
Tim Winkel

Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes im Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.

Diakonie 

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Bearbeitung max. 35 Stellen)	Zahlungsempfänger Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.
BIC Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.	IBAN DE92 4605 0001 0001 2461 56
IBAN DE92 4605 0001 0001 2461 56	BIC WELADED1SIE
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) WELADED1SIE	bei (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister) Sparkasse Siegen Euro, Cent
Spenden-/ Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) Diakoniesammlung 2019/61	Spende: Die umseitige Zuwendungsbestätigung kann bei Beträgen bis 200,00 € für die Vorlage beim Finanzamt verwendet werden. Bei höheren Beträgen übersendet Ihnen der Zahlungsempfänger eine Zuwendungsbestätigung.
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)	Kontoinhaber /Zahler: Name
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	IBAN des Kontoinhabers
IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtlich bindend ggf. mit Nullen auffüllen)	
Datum	

SPENDE

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Beitrag: Euro, Cent **ggf. Stichwort**

Unterschrift(en)

06

SEPA-Überweisung/Zahlschein

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)



UWE FIEBIG

Malermeister
Betriebswirt des Handwerks
Innungsfachbetrieb

Sodingenstr. 19
57076 Siegen
Tel.: 0271-7411246
Fax: 0271-7411245
e-mail: fiebig-uwe@t-online.de

Komplettbad – alles aus einer Hand.

Wir halten alle Handwerker für Sie bereit und koordinieren einen sauberen und reibungslosen Ablauf sowie fachliche und termingerechte Ausführung für Sie.

Erneuerung Ihres Badezimmers, alten- und behindertengerecht (barrierefrei), Neu- oder Umbauten – dann sind wir Ihr Ansprechpartner.

fischer
INSTALLATION · HEIZUNG · KLEMPNERIE

57076 Siegen-Weidenau
Tel. (0271) 4 40 01
www.fischer-heizung-sanitaer.de



Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

**ELEKTRO
KASSEL** GmbH

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.
72905 · Fax 0271/74395 · Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de

GRIMM EDITION 1872

Exklusiv in unserem Hause!

- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie



... und der bekannt gute Service
unserer Meisterwerkstatt.

grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER
www.juwelier-grimm.de
Siegerland-Zentrum Weidenau · 57076 Siegen · Telefon (02 71) 4 18 40



optik
merdas

info@merdasoptik.de
www.merdasoptik.de



Siegen-Weidenau
Weidenauer Str. 173
Tel. 0271 - 44022

Netphen
Neumarkt 12

MerBeratung. MerService. MerBrille. Merdas!

Tel. 02738 - 1771

Ökumenisches Friedensgebet

Für die Dauer einer halben Stunde werden die Menschen mit ihren Problemen in einem Krisengebiet bedacht und im Gebet begleitet.

Jeweils mittwochs 18:00 – 18:30 Uhr

11.12. Haardter Kirche

08.01. Heilig-Kreuz-Kirche

22.01. EFG Engsbachstraße

05.02. Haardter Kirche

19.02. Heilig-Kreuz-Kirche

Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733 oder
Ingrid Kolb, Tel. 84425 oder Susanne Hoffmann-Stein, Tel. 41297

Bibel teilen

Diese Art des Bibellesens setzt keine theologischen Vorkenntnisse voraus, jeder kann seine Gedanken zum Text äußern und darüber kommen wir ins Gespräch miteinander. Hier kann jeder jederzeit dazukommen.

Jeweils donnerstags 19.00 Uhr,

Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg 11

12.12.2019

09.01.2020

23.01.2020

13.02.2020

27.02.2020

Informationen bei Christiane Häußler-Gräß, Tel. 78995 oder
Irmtraud Huhn, Tel. 44510



Dank an Diana und Christoph Münker

Das Ehepaar Münker hat uns im Küsterbereich im vergangenen Jahr sehr geholfen. Sie haben die Lücken, die wir derzeit nicht füllen können, wunderbar ausgeglichen. Bei Gottesdiensten, Veranstaltungen und hinter den Kulissen haben sie getan, was nötig ist. Und das neben anderen Beschäftigungen, die sie auch noch haben. Sie beherrschen die anspruchsvolle Gebäudetechnik und haben manche Verbesserung gebracht. So lässt sich das Klavier in der Haardter Kirche jetzt ganz einfach rollen. Oben sehen Sie den Erntedankschmuck für die Haardter Kirche, der von Münkern gestaltet wurde.

Das ist alles für uns sehr wertvoll und wir möchten Danke sagen.

Pfarrer Martin Eerenstein

Betreuung von Menschen mit Demenz



zu Hause - in der Gruppe
Tel. 0271 2358242 - www.atempause-huettental.de



Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge

HAUS-DIENSTE

- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushüterdienste
- Winterdienst



GARTEN-DIENSTE

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckenschnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung

Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten
Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kostenlose Beratung



Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau • Brucknerweg 12
Tel.: 0271-7711087 • Mobil: 01577-3250150

Mail: info@seniorendienste-tofaute.de • www.seniorendienste-tofaute.de

Impressum

Spendenkonto: Evangelische
Kirchengemeinde Weidenau
IBAN:
DE31 4605 0001 0000 0672 49
BIC: WELADED1SIE
Stichwort: „Gemeindebrief“ –
Für eine Spendenquittung
schreiben Sie bitte Ihre Anschrift
auf den Überweisungsträger.

Wir freuen uns über Spenden
für unseren Gemeindebrief!
Herzlichen Dank!

Kontakt:

E-Mail: redaktion@ev-kirche-weidenau.de
Telefon: 0271/72761

Redaktion:

Dr. Paul-Gerhard Frank, Pfr. Martin Eerenstein, Reinhard
Häußler, Friedl Klingspor, Gisela Otto, Annette Schuhmacher

v. i. S. d. P.: Reinhard Häußler

Druck: www.druckerei-friedrich.de

Redaktionsschluss:

22.01.2020 für die Ausgabe Frühling 2020

Mehr Informationen und ein Gemeindebrief-Archiv
finden Sie unter www.ev-kirche-weidenau.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner? Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kolofontätter: Feier



Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Gemeindebüro

Ludwigstraße 4–6, 57076 Siegen,
Tel. 0271 72761, Fax 7711534,
E-Mail: kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Mo/Di/Fr: 10.00–12.00 Uhr

Do: 16.00–18.00 Uhr, Mi geschlossen

Pfarrer/-innen:

• Bereich 1:

Martin Eerenstein, Haardtstr. 15,
Tel. 0176 21026256

pfr.martin.eerenstein@ev-kirche-weidenau.de

• Bereich 2a:

Karin Antensteiner, Schlehdornweg 28,
Tel. 0271 25056848

pfn.karin.antensteiner@ev-kirche-weidenau.de

• Bereich 2b:

Martin Hellweg, Schlehdornweg 28,
Tel. 0271 25056847

pfr.martin.hellweg@ev-kirche-weidenau.de

• Marienheim:

Frank Boes, Johann-Hus-Str. 8,
Tel. 0271 83589

• Bereich 3 + Kita Herrenfeld:

Almuth Schwichow, Bornstr. 41,
Tel. 0271 81325

• Bereich 4:

Martin Klein, Ziegeleistr. 21,
Tel. 0271 81251

Küster:

B. Greis 0271 2337772 (Christuskirche)
S. Heide 0157 38084210 (Gemeindehaus Dautenbach)

Jugendreferentin:

Daniela Siebel, Holunderweg 11,
0152 03770412,

E-Mail: daniela.siebel@kk-si.de

Internet:

www.ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung:

Sparkasse Siegen,
IBAN DE31 4605 0001 0000 0672 49,
BIC: WELADED1SIE